



Industrie- und Handelskammer
Hannover



Allgemeine
Arbeitgebervereinigung
Hannover und
Umgebung e.V.

Politische Forderungen

**von NiedersachsenMetall, AGV Hannover und IHK Hannover und der
am 24. Oktober 2018
zum Plan der Landeshauptstadt Hannover, Fahrverbote einzuführen**

1. Wir fordern die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover auf, dem Beispiel Düsseldorfs zu folgen und Fahrverbote abzulehnen.
2. Es ist zurzeit völlig offen, wann mit einem Urteil des Verwaltungsgerichts Hannover zu rechnen ist. Wir halten deshalb den aktuellen Aktionismus der Landeshauptstadt für unangemessen. Die Stadt Hannover hat auch eine Verantwortung gegenüber denjenigen, die auf das Auto angewiesen sind.
3. Für den Fall, dass das Verwaltungsgericht Hannover Fahrverbote verhängt, erwarten wir vom Land Niedersachsen als oberste Verkehrsbehörde, dass das Land die Stadt Hannover anweist, in die nächste Instanz zu gehen.
4. Für den Fall, dass die Stadt Hannover an der Einführung von Fahrverboten festhält, fordern wir die Landesregierung auf, diese Fahrverbote aus Gründen des Verstoßes gegen das Verhältnismäßigkeitsprinzip zu untersagen. Denn die Abwägung hat auch unter Berücksichtigung der Auswirkungen der zu erwartenden Ausweichverkehre zu erfolgen. Speziell hierzu hat die Stadt Hannover ein Verkehrskonzept zu erstellen, aus dem hervorgeht, welche Strecken dann von Dieselfahrzeugen befahren werden sollen und wie sich dies auf die Entwicklung der Luftschadstoffe in den betroffenen Straßen auswirkt.
5. Wir erwarten darüber hinaus von der Landesregierung, dass sie sich im Bundesrat für die Einsetzung einer Kommission zur abschließenden toxikologischen Bewertung der bestehenden Grenzwerte bei Stickoxid einsetzt.

6. Wir erwarten von der Bundesregierung, dass sie sich gegenüber den anderen Ländern der Europäischen Union dafür einsetzt, dass alle Ergebnisse von Messstationen für Stickoxidwerte unionsweit vergleichbar sein müssen. Die bisherigen Spielräume werden in anderen EU-Ländern großzügig ausgenutzt, damit ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse nicht mehr gewährleistet.

Stefan Noort

Abteilungsleiter Kommunikation
Industrie- und Handelskammer Hannover

Tel.: +49 511 31 07 231

Fax: +49 511 31 07-450

noort@hannover.ihk.de

www.hannover.ihk.de

Christian Budde

Geschäftsführer Kommunikation
NiedersachsenMetall und AGV Hannover

Tel.: +49 511 8505 292

Fax: +49 511 8505 201

Mobil: +49 151 62 780 743

budde@niedersachsenmetall.de

www.niedersachsenmetall.de